



**Landesamt für Geoinformation
und Landvermessung Niedersachsen**
Regionaldirektion Hameln - Hannover
Kampfmittelbeseitigungsdienst

LGLN, Regionaldirektion Hameln - Hannover
Kampfmittelbeseitigungsdienst
Dorfstraße 19, 30519 Hannover

Smidt Kampfmittelsondierung
Mühlendamm 30 D
26683 Saterland

Bearbeitet von Frau Weihtag

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen (Bei Antwort angeben)
D5. RS-2021-01555

Durchwahl 0511 30245- 502/503 Hannover
22.03.2022
E-Mail kbd-postfach@lgin.niedersachsen.de

Dokumentation der Kampfmittelräumarbeiten

RS-2021-01555 in Wangerland, B-Plan II/7a "Horumersiel-Schillig"

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bestätigen, dass die von Ihnen eingereichten Unterlagen für die o.g. Kampfmittelräummaßnahme von uns gesichtet wurden.
Die Arbeitsergebnisse sind gem. beigefügter Kartenunterlage in das Kampfmittelinformationssystem Niedersachsen (KISNi) übernommen worden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Bleicher
(Elektronisch erstellt, ohne Unterschrift gültig)

Anlagen: Abnahmeprotokoll
Kartenunterlage

RS-2021-01555



Kampfmittelsondierung Smidt
Mühlendamm 30D
D-26683 Saterland
Mob. +49 178 / 5565669
eMail: info@kampfmittelsondierung.com

Saterland den: 04.03.2022

Arbeitsbericht über durchgeführte Maßnahmen der Kampfmittelerkundung

1. Ausführende Firma:	Kampfmittelsondierung Smidt
2. Auftraggeber:	Wangerland Touristik GmbH
3. unsere Auftragsnummer:	1236-01-21
4. Ausführungsort/ Gelände:	Campingplatz Schillig, Wangerland Schilliger Düne
5. Ausführungszeitraum:	29.11.2021-02.03.2022
6. Anlaß der Maßnahmen:	Erdarbeiten / Gründung
7. vermutete Kampfmittel:	Bombardierung des Geländes im 2.WK. ferromagnetische Munition jeglicher Art
8. Art der Kampfmittelerkundung:	konventionelle Oberflächensondierung computergestützte Oberflächensondierung
9. Verwendete Sonde:	Ferex 4.031 / Fa. Förster, MXPDA 5-Kanal Sonde / Fa. Sensys
10. Verwendete Auswertungssoftware:	Magneto Sensys
11. Ausführungsbereiche/ Bohransatzpunkt/-e	Flurstück Nr.: 121/10
12. Ergebnisse der Kampf- mittelerkundungsmaßnahmen:	Die Anomaliefreilegung erfolgte zwischen dem 29.11.2021-02.03.2022 Keine sprengkräftigen Munitionsteile wurden gefunden
13. Freigabe für die Flächen / Punkte	Teilfläche I wird uneingeschränkt freigegeben Teilfläche II wird auf max. 1,20 m u. GOK eingeschränkt freigegeben
14. Bemerkungen/Hinweise für den Auftraggeber:	Da verschiedene nicht ferromagnetische Leitungen wie z.B. Kupfer, Aluminium, Plastik, Glasfaserkabel u.s.w. nicht von der Sonde erfasst werden können, ist eine Freigabe hierfür nicht möglich. Die vorliegende Freigabe beschränkt sich auf großkal. Abwurf- und Artilleriemunition.

Die Maßnahmen der Kampfmittelerkundung wurden nach derzeitigen Stand der Technik durchgeführt.

Verantwortlicher Feuerwerker
N. Fuchs

Sondierer auf der Räum-/Baustelle
i. A. J. Wagner Drebenstedt

Landesamt für Geoinformation und
Landentwicklung Niedersachsen (LGLN)
Regionaldirektion Hannover
Kampfmittelbeseitigungsdienst
Fachtechnisch richtig

09.03.2022